Dallenwil, 5. November 2026

Medienmitteilung

SVP Nidwalden fasst Parolen für die Abstimmungen vom 29. November 2026

Die Mitglieder der SVP Nidwalden haben an ihrer Parolenversammlung in Dallenwil die Vorlagen der eidgenössischen und kantonalen Abstimmung vom 29. November 2026 beraten. Dabei sprachen sie sich für die Fairness-Initiative und die Revision des Kriegsmaterialgesetzes aus. Die Erhöhung der Mehrwertsteuer zur Finanzierung der AHV sowie die Feuerwerksinitiative wurden klar abgelehnt. Die Änderung der Nidwaldner Kantonsverfassung zur Aufhebung der Schulgemeinden fand die Unterstützung der Versammlung.

Ja zur Abschaffung der Heiratsstrafe
Zur Volksinitiative «Ja zu fairen Bundessteuern auch für Ehepaare - Diskriminierung der Ehe endlich abschaffen» referierte Nationalrätin Regina Durrer-Knobel. Die Initiative verfolgt das Ziel, die steuerliche Benachteiligung von Ehepaaren zu beseitigen, ohne das bestehende Steuersystem grundlegend umzubauen. Die gemeinsame Besteuerung von Ehepaaren soll erhalten bleiben, während die Heiratsstrafe konsequent beseitigt wird. Die Mitglieder beschlossen einstimmig die Ja-Parole.

Ja zum Kriegsmaterialgesetz
Die Vorlage zur Änderung des Kriegsmaterialgesetzes wurde von Peter Huber, Geschäftsführer der Systems Assembling SA, vorgestellt. Im Zentrum der Diskussion standen die Auswirkungen der heutigen Exportbeschränkungen auf Arbeitsplätze, technologische Kompetenzen und die sicherheitspolitische Handlungsfähigkeit der Schweiz. Die Mitglieder folgten den Argumenten der Befürworter und beschlossen einstimmig die Ja-Parole zur Gesetzesrevision.

Nein zur Mehrwertsteuererhöhung
Zur Zusatzfinanzierung der AHV über eine Erhöhung der Mehrwertsteuer referierte Patrick Burkhard, Vizepräsident der SVP Nidwalden. Er kritisierte insbesondere die zusätzliche Belastung von Haushalten, Gewerbe und KMU. Aus Sicht der SVP Nidwalden sind vor neuen Steuern strukturelle Reformen und Effizienzsteigerungen innerhalb der Verwaltung zu prüfen. Die Versammlung beschloss deshalb einstimmig die Nein-Parole.

Nein zur Feuerwerksinitiative
Die Feuerwerksinitiative wurde durch Xenia Birrer von der Jungen SVP Nidwalden vorgestellt. Die Mitglieder waren der Auffassung, dass Gemeinden und Kantone bereits heute über ausreichende Möglichkeiten verfügen, problematische Feuerwerksnutzungen einzuschränken. Länger diskutiert wurden Auswirkungen auf Landwirtschaft, Umwelt oder die Tiere. Jedoch beurteilte die Versammlung zusätzliche Verbote auf Verfassungsstufe wurden als unverhältnismässig. Die Mitglieder beschlossen mit 1 Gegenstimme und 2 Enthaltungen grösstmehrheitlich ein Nein zur Initiative.

Ja zur Anpassung der Kantonsverfassung
Bei der kantonalen Vorlage zur Aufhebung der Schulgemeinden wurde darauf hingewiesen, dass der Nidwaldner Landrat die Verfassungsänderung einstimmig mit 58 zu 0 Stimmen beschlossen hat. Die Mitglieder unterstützen die Modernisierung der Gemeindestrukturen und beschlossen die Ja-Parole.

Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Roland Blättler
Landrat SVP Stansstad
Kantonal-Präsident SVP Nidwalden

Mobile: +41 789 141 539
Mail: roland.blaettler@svp-nw.ch
Web: www.svp-nw.ch